

PRESSEINFORMATION

14. FEBRUAR 2014 / 4 SEITEN

SCHLOSS SCHWETZINGEN: AUSSTELLUNG „BITTE BERÜHREN“

Schloss Schwetzingen

Ausstellung „Bitte berühren“: ungewohnte Angebote für sinnliche Wahrnehmung

Was im Museum in der Regel streng verboten ist, nämlich Kunstwerke anzufassen, ist hier ausdrücklich erlaubt: „Bitte berühren“ nennen 14 Studierende und Kursteilnehmer der Bildhauer-Atelier-Schule Axel F. Otterbach ihre Ausstellung, die vom 15. Februar bis zum 30. März im Südzirkel von Schloss Schwetzingen zu sehen ist. Skulpturen, Objekte und Installationen dürfen auch mit den Händen erkundet oder wollen in Bewegung versetzt werden. Nicht nur für Kinder und Jugendliche bieten sich ungewöhnliche Erfahrungen!

BEEINDRUCKENDE WANDERAUSSTELLUNG

Bereits zum dritten Mal ist die Ausstellung „Bitte berühren“ in einem Monument der Staatlichen Schlösser und Gärten zu Gast. Nach der Präsentation in Kloster Schussenried und im Residenzschloss Urach ist das Gemeinschaftsprojekt von Studierenden der Bildhauer-Atelier-Schule Axel F. Otterbach nun vom 15. Februar bis zum 30. März im Südzirkel von Schloss Schwetzingen zu erleben: „Unsere Monumente bieten einen reizvollen Rahmen für Ausstellungsprojekte aller Art,“ sagt Michael Hörmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Die Werke der 14 Künstler erlauben nicht nur die herkömmliche Betrachtung. Schon im Titel der Ausstellung wird dazu aufgefordert, die Kunstwerke haptisch zu erfahren. Mit den Händen erkundet das Publikum Bildhauerarbeiten und ihre unterschiedlichen Materialien. Wer mag, kann den sanften Rundungen einer Skulptur nachspüren oder Plastizität, Fläche und Räumlichkeit ertasten.

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

14. FEBRUAR 2014 / 4 SEITEN

SCHLOSS SCHWETZINGEN: AUSSTELLUNG „BITTE BERÜHREN“

Eindrucksvoll ist der Vergleich zwischen den Stoffen, aus denen Kunst entstehen kann.

MITWIRKUNG DES BETRACHTERS

In einem zweiten Teil widmet sich die Ausstellung dem Wechsel der Perspektive – und auch hier ist die Mitwirkung der Betrachter gewünscht. Dabei geht es darum, wie sich ein Kunstwerk verändert oder in Bewegung kommt, wenn die Besucher ihre Position verändern: interaktive Kunst, die das mitspielende Publikum in ihr Konzept einbezieht. Die ungewöhnliche Ausstellung in Schloss Schwetzingen bietet Abwechslung und sinnliche Erlebnisse, wendet sich an die Spielfreude der Betrachter und hat hohen Unterhaltungswert.

DIE BILDHAUER-ATELIER-SCHULE AXEL F. OTTERBACH

Die Schau in Schloss Schwetzingen ist – nach Ausstellungen in Ravensburg, Wangen, Wolfegg, Bad Waldsee, Bad Schussenried und Bad Urach – das siebte Gemeinschaftsprojekt von Studierenden der Bildhauer-Atelier-Schule Axel F. Otterbach. Das Konzept der Schule orientiert sich an den freien Künstlerwerkstätten, wie sie in Italien im 15. Jahrhundert üblich waren. Das Ziel der Schülerinnen und Schüler ist es, die handwerkliche und künstlerische Reife als freie Bildhauerin bzw. freier Bildhauer zu erreichen. Die Studierenden aller Semester lernen und arbeiten gemeinsam in einem Atelier, um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Das Bewusstmachen der räumlichen Gestaltungsprobleme und die Auseinandersetzung mit den Aufgaben von Kunst im öffentlichen Raum spielt in der Ausbildung eine besondere Rolle. Das erfolgreiche Konzept stammt von Axel F. Otterbach, der 1948 in Isny (Allgäu) geboren wurde. Der Bildhauer und Restaurator gründete im Jahr 2000 die Bildhauer-Atelier-Schule in Bad Waldsee/Osterhofen. Seit 1986 ist er außerdem Leiter der Städtischen Galerie in Bad Waldsee, die sich durch zahlreiche

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

14. FEBRUAR 2014 / 4 SEITEN

SCHLOSS SCHWETZINGEN: AUSSTELLUNG „BITTE BERÜHREN“

Einzelausstellungen im In- und Ausland sowie durch Bildhauersymposien einen Namen gemacht hat.

TERMIN DER AUSSTELLUNG

15. Februar bis 30. März 2014

AUSSTELLUNGSORT

Schloss Schwetzingen
Südzirkel
Langer Saal
68723 Schwetzingen

ÖFFNUNGSZEITEN

Do – So und an Feiertagen 10.00 – 16.00 Uhr

EINTRITTSPREISE

Der Eintritt in die Sonderausstellung ist im Eintrittspreis für den Schlossgarten enthalten.

Erwachsene 3,00 €

Ermäßigte 1,50 €

Familien 7,50 €

Gruppen ab 20 Personen pro Person 2,70 €

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Sonntag, 16. Februar 2014, 14.30 Uhr

Sonntag, 2. März 2014, 14.30 Uhr

Sonntag, 30. März 2014, 14.30 Uhr

Weitere Führungen auf Anfrage unter Telefon +49(0)6221.65 88 80 oder per E-Mail an service@schloss-schwetzingen.com

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

14. FEBRUAR 2014 / 4 SEITEN

SCHLOSS SCHWETZINGEN: AUSSTELLUNG „BITTE BERÜHREN“

EINTRITTSPREISE FÜHRUNGEN

Erwachsene 10,00 €

Ermäßigte 5,00 €

KINDERFÜHRUNGEN UND SCHULKLASSENPROGRAMME

Eine spannende Entdeckungsreise mit anschließendem Workshop
„Künstlerwerkstatt“.

Sonntag, 9. Februar 2014, 11.00 Uhr

Sonntag, 23. Februar 2014, 11.00 Uhr

Sonntag, 23. März 2014, 11.00 Uhr

EINTRITTSPREISE KINDERFÜHRUNGEN

Erwachsene / Ermäßigte 6,00 €

HINWEIS

Als Schulklassenprogramm und Kindergeburtstag buchbar.

KONTAKT

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Schloss Mittelbau

68723 Schwetzingen

Service-Center

Telefon +49(0)62 21.6 58 88 - 0

Telefax +49(0)62 21.6 58 88 - 18

service@schloss-schwetzingen.com

www.schloss-schwetzingen.de

INFORMATIONEN ZUR KÜNSTLERWERKSTATT

Bildhauer-Atelier-Schule Axel F. Otterbach

www.bildhauerschule-otterbach.de

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

4/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).